

Blattübersicht

der Topographischen Karte 1 : 50 000 (TK 50) in der Bundesrepublik Deutschland (Ausschnitt)

Niedersachsen	L 3029 Salzhfer	L 3030 Schöningh	L 3031 Tuchen (Böber)	L 3032 Magburg	L 3033 Lohrberg (Böber)	L 3034 Lohr	L 3035 Lohr	L 3036 Lohr	L 3037 Lohr	L 3038 Lohr	L 3039 Lohr	L 3040 Lohr	L 3041 Lohr	L 3042 Lohr	L 3043 Lohr	L 3044 Lohr
Sachsen-Anhalt	L 4121 Wernigerode	L 4122 Wernigerode	L 4123 Wernigerode	L 4124 Wernigerode	L 4125 Wernigerode	L 4126 Wernigerode	L 4127 Wernigerode	L 4128 Wernigerode	L 4129 Wernigerode	L 4130 Wernigerode	L 4131 Wernigerode	L 4132 Wernigerode	L 4133 Wernigerode	L 4134 Wernigerode	L 4135 Wernigerode	L 4136 Wernigerode
Thüringen	L 4728 Mühlhausen	L 4729 Mühlhausen	L 4730 Mühlhausen	L 4731 Mühlhausen	L 4732 Mühlhausen	L 4733 Mühlhausen	L 4734 Mühlhausen	L 4735 Mühlhausen	L 4736 Mühlhausen	L 4737 Mühlhausen	L 4738 Mühlhausen	L 4739 Mühlhausen	L 4740 Mühlhausen	L 4741 Mühlhausen	L 4742 Mühlhausen	L 4743 Mühlhausen

Das Kartennetz Topographische Karte 1 : 50 000 ist ein Gemeinschaftswerk der Landesvermessungsämter der Länder der Bundesrepublik Deutschland für einen Übergangszeitraum mit abweichenden Höhen- und Zeichensystem für die neuen Länder und Berlin. Die einzelnen Kartenblätter erscheinen in der Regel im Abstand von fünf Jahren in aktualisierter Auflage. Die Karten können durch den Buchhandel oder unmittelbar vom Herausgeber bezogen werden.

Verwaltungsgliederung

Bundesrepublik Deutschland
Land Sachsen-Anhalt
1 Landkreis Wittenberg
Land Brandenburg
2 Landkreise Potsdam-Mittelmark
3 Landkreis Teltow-Fläming

Die Blattteile des Landes Brandenburg weisen den Stand von 1999 aus.

Herausgeber

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt 2005
Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle (Saale)
Telefon 0346 2146 - 0, Telefax 0346 2146 - 133
Internet: <http://www.lvgm.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: spezial@lvgm.sachsen-anhalt.de

4. Auflage 2005
Grundaktualität: 2004 • Einzelne Ergänzungen: 01/2005

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroformung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

Die Vollständigkeit und die Aktualität der Topographischen Landkartenwerke beziehen sich auf den Zeitpunkt der letzten vollständigen Fortführung des jeweiligen Kartenblattes und den Zeitpunkt der örtlichen Erfassung des jeweiligen Gebietes. In die Landkarten sind Veränderungen von Grenzen, Anlagen und bei Bedarf ein zeitliches Verzeichnis enthalten. Die Genauigkeit und die Zuverlässigkeit der Darstellungen beziehen sich auf den Zeitpunkt der jeweiligen Erfassung und der dort angewandten Verfahren. Auf die exakte geometrische Lage von topographischen Gegenständen und Teilformen kann wegen der Verwendung von Signalen und Sonderzeichen sowie wegen maßstababhängiger Generalisierungen nicht allenfalls gesichert werden. Es empfiehlt sich, diese durch einen örtlichen Vergleich zu überprüfen oder besondere Auskunft beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Vermessung) zu erlangen. Die Angaben dieses Auszuges/ dieser Topographischen Landkarte sind nur innerhalb der hier angegebenen Qualität und im Rahmen der üblichen Sorgfalt möglichst übernommen werden. Benutzern sind verpflichtet, eventuelle Schäden an allen örtlichen und zumutbar Mühe zu verhindern oder zu mindern. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Vermessung) haftet grundsätzlich nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden und sonstige Folgeschäden, die den Benutzern durch oder infolge Übernahme, Weiterverarbeitung oder Nutzung der Angaben entstehen. Die Haftung für Ansprüche Dritter ist ausgeschlossen.

ISBN

Topographische Karte 1 : 50 000

Normalausgabe mit UTM-Koordinaten (bezogen auf das WGS 84 / ETRS 89)

L 4142 Zahna

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Zeichenerklärung

Grenzen

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt
- Gemeindegrenze
- Truppenübungsplatzgrenze, Sonderübungsplatzgrenze
- Naturschutzgebietsgrenze

Siedlungen

CALBE
Heilbra

Name einer Stadt
Name einer Gemeinde, (B) = Einwohnerzahl in Tausend
Die Schriftgrößen richten sich nach den Einwohnerzahlen.

DÖLAU
Werben
Arzrau

Name eines Stadtteils
Name eines Gemeindeteils
Name eines Wohnplatzes

Geschlossene Bebauung
Siedlungen ab 50 000 Einwohner
Siedlungen unter 50 000 Einwohner

Herrnvorname Gebäude
Kirche mit Turm, Kapelle mit Turm
Schloss, Burg
Schlossruine, Burggrube

Verkehr

Bahnen

Mehrgleisige Eisenbahn, elektrifiziert, Bahnhof
Eingleisige Eisenbahn
Anschlussgleis

Schmalspurige Eisenbahn, Haltepunkt, Haltestelle
S-Bahn, Schwebelbahn, Sessellift
Straßenbahn

Straßen und Wege

Ausbaustand
Gesetzliche Klassifizierung

Schnellverkehrsstraße: mindestens vier Fahrspuren; B = Fahrbahnbreite je Richtung, B + Deckenmaterial
Landesstraße: mindestens 6 m Breite
Nebensstraße: mindestens 4 m Breite; 2 = Fahrbahnbreite, (B) = Gesamtbreite, P = Deckenmaterial
Hauptweg: befestigt; unbesfestigt
Nebenweg: befestigt; unbefestigt
Fußweg, Radfahrweg

Bundesautobahn, Bundesstraße
Landesstraße

Sonstige Verkehrsbauewerke

Hochstraße
Brücken: B = Baumaterial, 25 = Länge, (D) = Fahrbahnbreite, (B) = Fahrbahnbreite, (D) = Fahrbahnbreite in 1

Persönenfähre, Autofähre: 8 = Tragfähigkeit in t
Straßenbahn-Eisenbahnbrücke: 80 = Höhe x Breite, 870 = Länge

Vegetation

Laubwald: Schneise: 5 = Breite
Nadelwald: 14 = Fortschrittsnummer
Mischwald: Bu, Ki = Baumart
Gebüsch
Obstgarten, Baumschule
Hecke, Wallhecke (Knick)

Weinbau
Sonstige technische Kultur
Wiese: trocken; nass
Sumpf, Moor mit Röhricht: 0,8 = Tüfentiefe
Sand, Kies, Geröll
Kleines Waldstück; Hervorragende Bäume

Gewässer

Bach, Fluss, Graben, Kanal: Breite unter 25 m; 25 = Differenz zw. max. Stauhöhe und unterem Wasserspiegel, 30 = Überlaufhöhe
8,2 = Fließgeschwindigkeit in m/s; 75 = Breite, 10 = Tiefe, 8 = Gewässersgrund
Beginn der Schifffahrt; Wehr
Stauerwehr: S = Baumaterial, 25 = Länge, 4 = Kronenbreite, 25 = Differenz zw. max. Stauhöhe und unterem Wasserspiegel, 30 = Überlaufhöhe

Stauschleuse: Schiffschleuse: 2 = Anzahl, 25 = Länge, 15 = Breite, 30 = Tüfentiefe
Anlage, Mole, Ankerplatz
Binnenmeer: 87,4 = Wasserspiegelhöhe
Trockener Graben
Quelle; Brunnen
Wasserschleuse: offen; bedeckt

Relief

50 m-Höhenlinie mit Farbtisch
10 m-Höhenlinie
5 m-Höhenlinie
Höhenpunkt mit Höhenangabe
Felsen, Klippe

Böschungen: 8 = Höhe
Hochwasserschutzdamm, Damm: Kronenbreite ab 5 m; unter 5 m Damm: 4 = Höhe
Rinne; Schlucht: 20 = Breite, 3 = Tiefe

Sonstige topographische Objekte

Denkmal, Malerstein
Siedeturm; Sendemast
Furkaste
Turmartiger Bau; massiv; wehr
Windmühle
Windgenerator
Höhle
Festung
Flugplatz
Schornstein; kleine Fabriken
Bergwerk; in Betrieb; außer Betrieb
Bruchstein
Steinbruch; Grube; Tagebau

Friedhof
Stadion
Hochspannungsführung: Hoch- oder Stützbaumasten auf Stahlfähnen mit Masthöhe
Gasleitung, oberirdisch
Wasserleitung, oberirdisch
Historische Mauer
Mauer, Stützmauer
Hochstamm mit Höhenangabe
Orientierungspunkt mit Höhenangabe
Triangulationsscheitelpunkt mit Höhenangabe
Triangulationsscheitelpunkt: Kirche; Turm; Gebäude

Die Längen, Breiten, Höhen und Tiefen sind in Metern angegeben.

Abkürzungen

A Asphalt	GBF Güterbahnhof	NSG Naturschutzgebiet
AS Autobahnauslassstelle	...Hfr, Hfr Halen	P Pfister
AD Autobahnkreuz	HP Haltepunkt, Haltestelle	sanig sandig
AK Autobahnkreuz	HFB Hauptbahnhof	sch schlammig
B Bach	H Holz	SFIPI Segelfluggelände
...Bg, Bg Berg	HuBPI Hubschrauberlandeplatz	StOÜPlP Standortübungsplatz
B Beton	JgHb Jugendherberge	S Stein
BK Bewässerungsanlage	K Kan, Kan Kanal	stang steinig
E Eisen	k Kan, Kan Kanal	T Teich
EW Elektricitätswerk	KSR Kopf-Seiten-Rampe	TP Triangulationsscheitelpunkt
FT Fernsehurm	KrH Krankenhaus	TrÜbPI Truppenübungsplatz
Hst Hest	KÜHT Kühlung	UW Unspannwerk
Fkt Funkturm	shng schlang	WV Wasserurm

Geodätische Grundlagen

Geodätisches Datum: Potsdam Datum (Zentralpunkt Rußenberg)
Bezugfläche: Bessel-Ellipsoid
Orientierung: Berlin, Meridianlänge
Höhenmaß: Bessel-Koordinat-Pegel
Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung

Koordinaten und Höhen der Karte

Geographische Koordinaten (bezogen auf Potsdam Datum)
12°40' Geographische Länge
51°40' Geographische Breite

UTM-Koordinaten der Zone 33 (bezogen auf das WGS 84/ETRS 89)
340 E Ostwert (in km)
5742 N Nordwert (in km)

Gauß-Krüger-Koordinaten (bezogen auf Potsdam Datum)
446 Ostwert (in km)
5742 Nordwert (in km)

Die Höhen sind in Metern über dem Normalnull (NN) angegeben.
Höhe über Normalnull (NN)
Bezug: Anderdamer Pegel
Höhe über NN + 0,1 m

Umrechnung aus dem World Geodetic System (WGS 84/ETRS 89) in Koordinaten und Höhen der Karte

GPS-Empfänger zur Positionsbestimmung in der Ortslichkeit liefern unter anderem auf das WGS 84 - Ellipsoid bezogene Geographische Koordinaten und Höhen. Sie können durch Anbringen folgender Werte in Geographische Koordinaten und NN-Höhen dieses Kartenblattes umgerechnet werden:
+ 5,88" für die Geographische Länge, + 4,81" für die Geographische Breite, - 42,3 m für die NN-Höhe

Maßstab 1 : 50 000

1 cm der Karte entspricht 500 m der Natur

Meter 1000 500 0 1 2 3 Kilometer

